

**Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt**

Es informiert Sie	Michael Lutz
Telefon (0202)	563 5920
Fax (0202)	563 8484
E-Mail	michael.lutz@stadt.wuppertal.de
Datum	06.10.06

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt (SI/4443/06) am 15.08.2006

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Bettina Brücher ,

von der CDU-Fraktion

Herr Martin Dahlmann , Herr Johannes Huhn , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Dirk Jaschinsky , Herr Herr Volker Rösener ,

von der SPD-Fraktion

Herr Thomas Georg Goldner , Herr Frank Lindgren , Herr Andreas Mucke , Herr Oliver Siegfried Wagner ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer ,

von der FDP-Fraktion

Herr Alexander Schmidt,

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Reimar Kroll

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Jürgen Köster

als sachkundige Einwohner/in

Herr Andreas Keller, Herr Dirk Moberg , Herr Fritz Ortmeier

von der Verwaltung

Herr Hubertus Bäther, Herr Beig. Harald Bayer , Frau Cordula Brendel, Frau Ute Bücken; Herr Wolfgang Eichner, Herr Reinhard Gierse, Herr Christian Gleim, Herr Norbert Lohmann, Frau Henrike Mölleken, Herr Andreas Schmiedecke, Herr Wilfried Wächter, Herr Michael Walde, Frau Ingrid Wedekind, Frau Anga Zehnpfennig

Gäste

Herr Besser (Berufskolleg Elberfeld), Herr Bürk (Verbraucher-Beratung), Herr Grunwald (CDU-Fraktion), Herr Hillen (LUA – NRW), Herr Lauersdorf (WSW AG), Herr Ludwig (DFS Düsseldorf), Herr Lücke (LNU), Herr Massing (WSW AG), Frau Pfeiffer (Verbraucher-Beratung), Frau Rößler (Eisenbahn-Bundesamt) Herr Wuttke (Beirat der Unteren Landschaftsbehörde),

Zuhörer:

6

Schriftführer

Herr Michael Lutz ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19.20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Schwerpunkt-Thema: Lärm

1. Gesundheitsgefährdung durch Lärm (Frau Bücken)

1

1. Lärmkartierung durch das Eisenbahnbundesamt (Frau Mause, 2 Eisenbahnbundesamt)

1. Lärmkartierung in NRW - Schwerpunkt: Gewerbelärm (Herr Hillen, LUA NRW)

3

1. Fluglärmrelevante Luftraumänderung (Herr Ludwig, Deutsche Flugsicherung)

4

Die von den Referentinnen und Referenten vorgelegten Folien liegen in Kopie der Niederschrift bei.

Herr Stv. Mucke dankt den Vortragenden für deren interessante Referate und stellt die Frage, ob und wie – im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung – die Aufstellung von Lärminderungsplänen finanzierbar ist.

Hierzu führt Herr Beig. Bayer aus, dass nach der entsprechenden EU-Richtlinie den Kommunen gewisse Aufgaben zugewiesen werden. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 400.000 Euro stünden zur Verfügung. Im Haushalt seien diese Mittel eingestellt, sodass die Stadt Wuppertal ihren gesetzlichen Verpflichtungen nachkommen könne. Verwaltungintern sei inzwischen ein Team gebildet worden – federführend sei das Ressort Umweltschutz, beteiligt seien darüber hinaus das Planungs- und das Verkehrs-Ressort. Ein Zeitplan sei aufgestellt.

Auch Herr Stv. Rösener dankt den Referentinnen und Referenten. Eine Vielzahl Informationen sei gegeben worden – jedoch stünden viele Fragen offen. Wie von Frau Bücken dargestellt, ist der straßenverkehrsbedingte Lärm die größte Quelle – sei aber in den Fachvorträgen nicht zur Sprache gekommen. Der Schienenlärm sei seines Erachtens ein großes Problem, an dem aber kaum etwas zu ändern sei. Der Fluglärm über Wuppertal – insbesondere in den Abendstunden – bedrücke ihn sehr.

Herr Ludwig geht nochmals auf das Thema „Fluglärm über Wuppertal“ ein und stellt die Landeanflugbewegungen über der Stadt dar, die in einer Höhe von ca. 2.500 bis 3.000 Metern stattfinden. Nur bei Ostwindlagen würden startende Maschinen den Wuppertaler Luftraum überfliegen. Eine Zusatzfrage von Herrn Stv. Rösener beantwortend stellt Herr Ludwig dar, dass die Lärmwerte eines landenden Flugzeuges in der genannten Höhe – abhängig von den Wetterbedingungen – in der Regel unterhalb der 60-Dezibel-Grenze lägen.

Einen weiteren Diskussionsbeitrag leistet Herr Stv. Wagner mit Rückfragen zu den geplanten „Aktionsplänen“. Darauf geht erläuternd Herr Hillen ein.

Frau Schäfers Nachfragen zum Thema „Kapazitätserweiterung des Flughafens Düsseldorf“ wird von Herrn Ludwig, ihre Nachfrage zum Thema „Bürgerbeteiligung“ von Herrn Hillen beantwortet. Bei der Lärmkartierung und bei der Aktionsplanung sei die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vorgesehen, d.h. dass die Ergebnisse der Lärmkartierung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht würden, während bei der Aktionsplanung eine aktive Teilnahme der Betroffenen geplant sei.

Weitere Diskussionsbeiträge leisten Herr Dr. Kroll und Herr Hillen zum Thema „Aktionspläne“, Herr Stv. Mucke mit der grundsätzlichen Bemerkung, dass seines Erachtens 400.000 Euro für Kartierung und Aktionsplan verausgabt werden müssten, wobei die Ergebnisse der Lärmkartierung eigentlich heute schon bekannt seien und damit dem Phänomen „Lärm“ in keiner Weise begegnet sei und für kommunale Maßnahmen zur wirklichen Lärminderung keine Finanzmittel vorhanden seien, Herr Beig. Bayer, Herr Ludwig, Herr Köster, Herr Stv. Huhn, Herr Hillen, Herr Dahlmann und die Vorsitzende:

Frau Stv. Brücher wünscht sich möglichst baldige Formulierung und Umsetzung von Zielen in Bezug auf die Minderung des Lärmes in der Stadt, von dem viele Bürgerinnen und Bürger betroffen seien. Maßnahmen sollten ihres Erachtens schon vor dem Jahr 2012 ergriffen werden.

Die von Herrn Mosblech schriftlich gestellten Fragen würden direkt von der Verwaltung beantwortet werden, wobei den Mitgliedern des Ausschusses die Antworten zukommen sollen.

Sie bittet um regelmäßige Berichterstattung im Ausschuss zum Fortgang der Lärmkartierung sowie um erneute Aufnahme des Themas in die Tagesordnung der ersten Sitzung des Jahres 2007.

2 Klimaschutz-Kampagne - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Vorlage: VO/0777/06

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 15.08.2006:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt Beratung und Beschlussfassung zur nächsten Sitzung am 17.10.06.

3 Änderung des Klimaschutzziels des Internationalen Klima-Bündnis auf der Mitgliederversammlung 2006

Vorlage: VO/0424/06

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 15.08.2006:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt Beratung und Beschlussfassung zur nächsten Sitzung am 17.10.2006.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Erneute Änderung Klimaschutzziel des Internationalen Klima-Bündnis Mitgliederversammlung 2006

Vorlage: VO/0424/06-01

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 15.08.2006:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt Beratung und Beschlussfassung zur nächsten Sitzung am 17.10.06.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Energieeffizientes Wuppertal - 2. externes Reaudit der Stadt Wuppertal - European Energy Award

Vorlage: VO/0773/06

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 15.08.2006:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt Beratung und Beschlussfassung zur nächsten Sitzung am 17.10.06.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Feinstaubbelastung an Wuppertaler Schulen

Vorlage: VO/0675/06/1-A

Frau Schäfer dankt der Verwaltung für die umfangreiche Beantwortung der von ihrer Fraktion gestellten Fragen.

Die Beantwortung führe aus, dass Klassenräume an jedem zweiten Tag feucht gereinigt werden. Unklar bleibe, ob dies der Rhythmus Montag-Mittwoch-Freitag oder Dienstag-Donnerstag sei. Hierzu erbitte sie eine Zusatzantwort.

Darüber hinaus möchte sie, dass die Verwaltung an mindestens zwei – repräsentativ ausgewählten – Schulen Messungen durchführt.

Auch wünsche sie sich, an den Schulen ein richtiges Lüftungsverhalten zu schulen und einzuhalten.

Häufig seien in Schulgebäuden die Fenster aus Sicherheitsgründen nicht zu öffnen. Ihre Frage ist, ob dies an allen Schulgebäuden durchgehend der Fall ist.

Die Frage, ob Raumluftheuchter beschafft werden können, bittet sie ebenfalls zu beantworten.

Herr Gleim geht auf einige der gestellten Fragen ein.

Messungen seien mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden.

Zum Thema Lüftungsverhalten führt Herr Gleim aus, Fenster seien nicht zu öffnen, weil aufstehende Fenster auch zu ein Verletzungs- und Unfallrisiko bedeuten würden. Un- oder schlecht belüftete Räume führten auch zu Feuchtigkeitsbildung und daraus entstehenden weiteren Problemen wie Schimmelbildung. Wichtig sei somit eine Lüftung außerhalb der Unterrichtszeiten.

Raumluftheuchter seien aus seiner Sicht keine gangbare Lösung.

Herr Stv. Rösener regt eine Behandlung dieses Themas im Schulausschuss an. Die Ergebnisse der Schulausschuss-Beratung sollten dann auch dem Ausschuss für Umwelt und allen Bezirksvertretungen zukommen.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Beig. Bayer mit der Ankündigung, Gespräche mit der Universität zu führen, um ggf. von dort Messungen durchführen zu lassen, Frau Bücker, Herr Gleim, Frau Schäfer und Frau Stv.Brücher.

Die Vorsitzende wünscht einen abschließenden Bericht im Ausschuss für Umwelt nach Abschluss des Beratungsdurchganges..

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 15.08.2006:

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen entgegen.

7 Jahresbericht der Verbraucherzentrale (Frau Pfeiffer, VZ NRW - Beratungsstelle Wuppertal)

Frau Pfeiffer erläutert in ihrem Vortrag die vielfältige Arbeit der Verbraucherberatungsstelle Wuppertal. Herr Bürk geht auf seine Tätigkeiten als Energieberater der VZ ein. (Anlage: Folien der Vorträge).

Beide beantworten im Folgenden Nachfragen von Herrn Ortmeier, Herrn Rösener und Herrn Schmidt.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 15.08.2006:

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Bericht der Verbraucherberatung zur Kenntnis.

8 Ökostation Bauen und Technik am Berufskolleg Elberfeld - Antrag der CDU-Fraktion Vorlage: VO/0360/06

Herr Beig. Bayer berichtet, dass in Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung Gespräche mit dem Stadtkämmerer geführt worden seien, um nach dem Fortgang von Frau Fescharek als Leiterin der Ökostation eine personelle Neubesetzung der Leiterinnenstelle und somit den Fortbestand der Station zu gewährleisten. Innerhalb der Verwaltung sei nunmehr mit Frau Dornbach eine Mitarbeiterin gefunden worden, die eine Fortführung der Stationsarbeit sicherstellen wird.

Herr Besser dankt dem Ausschuss, der heute in der Ökostation tagt. Auch er verleiht seiner Freude Ausdruck, dass die personelle Betreuung nunmehr sichergestellt ist. Im Folgenden geht er auf die Geschichte der im Jahr 2001 eröffneten Einrichtung ein.

Herr Stv. Rösener zeigt sich hoch erfreut über den neuen Sachstand. Er betont die Wichtigkeit dieses außerschulischen Lernortes und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Existenz dieser für Wuppertal höchst wichtigen Einrichtung dauerhaft gesichert bleibt.

Zur Optimierung der elektronischen Anzeigen in der Station regt er eine Kontaktaufnahme mit den Wuppertaler Stadtwerken an.

Auch Herr Stv. Wagner begrüßt die positive Entwicklung der Ökostation Bauen und Technik.

Er bittet für eine der nächsten Ausschuss-Sitzungen um einen Bericht von Frau Dornbach über die konzeptionellen Zukunftsplanungen der Stationsarbeit.

Diesem Wunsch schließt sich der Ausschuss an.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 15.08.2006:

Der Ausschuss für Umwelt erklärt den Antrag als „in der Sache erledigt“.

9 Einbau von Kunststoffensterrahmen bei Bauvorhaben der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0547/06

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 15.08.2006-08-23

Der Ausschuss vertagt Beratung und Beschlussfassung zur nächsten Sitzung am 15.10.06.

10 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2007/Katalogentwurf 2008
Vorlage: VO/0472/06

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 15.08.2006:

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt, im Sinne des Beschlussvorschlages zu beschliessen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2007/Katalogentwurf 2008
Vorlage: VO/0472/06/1

Herr Lauersdorf erläutert die Drucksachen 0472/06 und 0472/06/1.

Diskussionsbeiträge leisten Herr Stv. Rösener, Herr Lohmann, Frau Schäfer, Herr Stv. Mucke und Herr Lauersdorf.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 15.08.2006:

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt, im Sinne des Beschlussvorschlages zu beschliessen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12 Ökologische Ausgleichsflächen im Rahmen der Wuppertaler Agenda 21
Vorlage: VO/0512/06/1-A

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 15.08.2006:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt Beratung und Beschlussfassung zur nächsten Sitzung am 17.10.06.

13 Grünfläche (Waldwiese) südlich des Gymnasiums Kothen
Vorlage: VO/0554/06

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 15.08.2006:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt Beratung und Beschlussfassung zur nächsten Sitzung am 17.10.06.

14 Babywald
Vorlage: VO/0790/06

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 15.08.2006:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt Beratung und Beschlussfassung zur nächsten Sitzung am 17.10.06.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

15 Zukünftige Nutzung des Geländes Scharpenacken
Antrag der Fraktion DIE LINKSPARTEI.PDS vom 02.06.2006
Vorlage: VO/0640/06

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 15.08.2006:

Der Ausschuss für Umwelt betrachtet den Antrag der Fraktion „DIE LINKE / PDS“ als erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

16 Zukünftige Nutzung des Scharpenacken
Vorlage: VO/0750/06

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 15.08.2006:

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Bericht der Verwaltung entgegen.

17 Anfrage Gewerbegebiet Kleine Höhe
- Anfrage der WfW-Fraktion
Vorlage: VO/0754/06

Herr Walde geht kurz auf die Anfrage der WfW-Fraktion ein und stellt den aktuellen Sachstand dar.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 15.08.2006:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt Beratung und Beschlussfassung zur nächsten Sitzung am 17.10.06.

**18 Ordnungsbehördliche Verordnung zur einstweiligen Sicherstellung von Naturdenkmälern gem. § 42e LG NRW
Vorlage: VO/0693/06**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 15.08.2006:

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt Hauptausschuss und Rat der Stadt, im Sinne des Beschlussvorschlages zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**19 Baum-Förderprogramm für Pflanzung, Pflege und Schutz von Bäumen
Vorlage: VO/0708/06**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 15.08.2006:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt Beratung und Beschlussfassung zur nächsten Sitzung am 17.10.06.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**20 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünflächen - Holzeinschläge in den Forsten - im Winterhalbjahr 2006/2007
Vorlage: VO/0738/06**

Eine Rückfrage von Frau Schäfer in Bezug auf die Finanzierung von Ersatzpflanzungen wird von Herrn Schmiedecke beantwortet.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 15.08.2006:

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Informationen über die Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume und die flächenhaften Durchforstungen entgegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

21 8. Satzung zur Änderung der Abfallwirtschaftssatzung vom 17. Dezember 1999
Vorlage: VO/0803/06

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 15.08.2006:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt Beratung und Beschlussfassung auf die Sitzung des Hauptausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

22 Berichte, Mitteilungen, Anfragen

22 Stadtmarketingaktion "Sauberes Wuppertal" - Sachstand

.1

Der Ausschuss für Umwelt vertagt diesen Tagesordnungspunkt zur nächsten Sitzung am 17.10.06.

22 Rückbau Untere Herbringhauser Talsperre

.2

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Sachstandsbericht von Herrn Wächter zum Rückbau der Unteren Herbringhauser Talsperre zur Kenntnis.

Stv. Bettina Brücher
Vorsitzende

Michael Lutz
Schriftführer